

# Deutsche Nachrichten

WOCHENSCHRIFT FÜR  
DAS DEUTSCHTUM LITAUENS für Lita

ANZEIGEN

Erhalten wöchentlich einmal, Erscheinungstag Sonntags. Der Preis beträgt jährlich 3,00 Lit., vierteljährlich 1 Lit., monatlich 1 Lit. Für das Ausland gelten höhere Preise. Die bezahlte Postzeit oder deren Raum 50 Cent; die bezahlte Raum 1 Lit. Redaktionschluss für den Anzeigen- und redaktionellen Teil des Blattes bis zum 1. April, für den Anzeigen- und redaktionellen Teil des Blattes bis zum 1. April, für den Anzeigen- und redaktionellen Teil des Blattes bis zum 1. April. Geschäfts- und Schriftleitung: Kaunas, Vytauto pr. 4. Geschäftsst. v. 8-2 Uhr. Sprechstunden des Schriftleiters v. 8-2 Uhr.

Nicht dem Leben aus dem Wege gehn! Keinen Tag, keiner Frage! Es ist bereitet! Das Leben kommt dir nach und packt dich wieder: dies zweite Mal aber hinterläßt! Gorch Fod.

### Nationalsozialismus und Volksdeutschtum

Das Bekenntnis zum Nationalsozialismus ist für jeden anständigen, volksbewußten Deutschen heute eine Selbstverständlichkeit. Genau wie Volk keine Grenzen kennt, so kennt auch die nationalsozialistische Weltanschauung innerhalb des deutschen Volkes keine Grenzen. Gegenüber anderen Völkern gilt das Wort, daß Nationalsozialismus keine Exportware ist, und ein „Export“ würde auch nicht viel nützen, denn jedes Volk muß seine Weltanschauung und seine Ideen aus den Wurzeln der eigenen Kraft schöpfen. Für die Volksdeutschen, die jenseits der Grenzen des Reiches wohnen, kann der Nationalsozialismus niemals als Exportware gelten, denn das Volksdeutschtum ist nur ein Teil des Ganzen, ein Teil der großen deutschen Nation. Eine Bewegung, die das ganze deutsche Volk erfasst und umgestaltet hat, kann vor Staatsgrenzen nicht Halt machen, sondern lebt in den Herzen aller Volksgenossen und bestimmt ihren Willen und ihr Handeln, ganz gleich, ob ein offenes Bekenntnis möglich ist oder nicht. Dabei muß immer wieder betont werden, daß der Nationalsozialismus in erster Linie eine völkische und soziale Weltanschauung ist, nicht aber eine staatlich bedingte. Dem Staat fällt lediglich die Aufgabe zu, die äußere Form, nicht aber den Inhalt zu geben.

Das Volksdeutschtum hat grundsätzlich mit dieser anderen Form zu rechnen, der neue Inhalt, die nationalsozialistische Weltanschauung, muß aber ebenso grundsätzlich als natur- und schicksalsgegeben angesehen werden. Soweit die nationalsozialistische Weltanschauung auf staatliche Belange Einfluß hat, muß das Volksdeutschtum auf ihre Verwirklichung verzichten. Soweit aber der Nationalsozialismus die Gestaltung der Volksgemeinschaft bedingt, ist es nicht nur heiligstes Recht, sondern völkische Pflicht einer jeden Volksgemeinschaft, sich zur großen Idee des Führers aller Deutschen zu bekennen. Wer von den Volksdeutschen verlangt, daß sie sich nicht zu dieser deutschen Weltanschauung bekennen, der müßte den Verzicht auf das Volkstum überhaupt fordern. Diese Forderung kann nicht gestellt werden, weil sie unsinnig ist. Blut ist immer stärker gewesen als alle Theorien, und alle Versuche, völkische Bindungen zu lösen, und an deren Stelle allgemeine menschliche oder staatsbürgerliche treten zu lassen, sind auf die Dauer stets gescheitert.

Das Bekenntnis zum Nationalsozialismus, das für das deutsche Volk einen Aufbau auf neuen nationalen und sozialen Grundlagen fordert, ist aber zugleich ein Bekenntnis dazu, volles Verständnis für die nationalen und sozialen Belange anderer Völker zu haben. Aus diesem Verständnis heraus und aus der Zugehörigkeit zur Heimat ergibt sich die Pflicht, sich den Belangen des Staates unterzuordnen. Wenn sich zwischen den Gesetzen der Volksgemeinschaft und des Staates Widersprüche ergeben, so ist das nicht ein naturbedingter und unabänderlicher Zustand,

### Handwerkertagungen in Rihartai und Laurage

Das Handwerkertum des Kulturverbandes hat zwecks Erfassung sämtlicher deutscher Handwerker in Litauen beschlossen, in bestimmten Zeitabständen handwerkliche Arbeitstagungen in den größeren Ortschaften unserer Provinz zu veranstalten. In erster Linie sollen solche Tagungen in Rihartai und Laurage stattfinden. In Rihartai findet eine Arbeitstagung am 16. April, und in Laurage am 30. April statt. Einzelheiten werden später bekannt gegeben werden. Die diesbezüglichen Vorbereitungen werden vom Handwerkertum in Zusammenarbeit mit

den ortsansässigen Vertrauensleuten des Handwerkertandes getroffen.

### Gerichtsverhandlungen in Sachen Deutsche Genossenschaftsbank

Das Rauerer Bezirksgericht hat den Verhandlungstermin in Sachen der ehemaligen Rauerer Genossenschaftsbank auf den 15. Mai festgesetzt. Zur Gerichtsverhandlung sind eine große Anzahl Zeugen geladen. Angeklagt sind insgesamt 11 Personen.

### Litauer gründen eine politische Partei in Polen?

Wie verlautet, beabsichtigen die in Polen lebenden Litauer eine politische Partei zu gründen. Bisher bejahen die Litauer in Polen und im Wilniaugebiet nur kulturelle Vereinigungen. Durch die Gründung einer politischen Partei wollen die Litauer ihre Tätigkeit aktivieren.

keine Macht der Erde gibt, die uns aus der Beschichte dieses Landes ausrotten oder aus der Zukunft streichen könnte!

In der deutsch-baltischen Volksgemeinschaft sind alle Deutschen Lettlands, sofern sie den Mut haben, sich öffentlich zu ihrem Volk zu bekennen, zusammengeschlossen. Ihre organisatorische Erfassung geht durch die Kreise und Nachbarschaftsbezirke der „Deutschen Nachbarschaften“ vor sich.

Jeder Volksgenosse hat aber die Pflicht, sich in eine Nachbarschaft einzuliefern und Opfer zu tragen. Und es kann gesagt werden, daß die Baltendeutschen ein gutes Stück vorwärts gekommen sind — mag auch noch hier und da unheiliges Erbe der Vergangenheit am Werk sein.

Um das Bild zu vervollständigen, muß auch auf die Arbeit jener Männer und Frauen verwiesen werden, die sich seit Jahren dem nationalen Sozialismus verschrieben haben und in unermüdbar Tätigkeit für die Verwirklichung der Idee kämpfen. Da sie wissen, welche unerfessliche Zerrissenheit das Baltendeutschtum in früheren Jahren kennzeichnete, werden sie den bisher erreichten Erfolg voll zu würdigen wissen.

Seit zwei Jahren steht die gesamte deutsche Jugend Lettlands, die in der „Deutschen Jungenschaft“ und der „Deutschen Mädelschaft“ unter dem deutschen Landesjugendführer Otto Kraus organisiert ist, ohne Ausnahme in der Front des Aufbruchs. Und ebenfalls stehen in ihr alle die Männer und Frauen, die aus der Volksgemeinschaft einen festen Block zu formen gedenken. Tausende und Tausende von Volksgenossen stehen einzig und allein in der deutschen Weltanschauung die Rettung. Und wenn es ihnen auch nicht vergönnt ist, sich in einer einzigen schlagkräftigen Organisation zusammenzuschließen, wenn sie auch oft und oft unter ungerechten und böartigen Schikanen niedriger und hoher Beamter zu leiden haben, so halten sie dennoch

durch! Erhard Kroeger ist ihr Führer und eine Reihe einsatz- und kampfbereitswilliger Männer steht im zur Seite. Vor zwei Jahren bedeutete in Lettland das Bekenntnis zum Nationalsozialismus Staatsverrat. Heute scheinen jene Letten, die Vernunft und Einsicht aufzudecken haben, verständnis geworden zu sein.

Was will denn die „Bewegung“ anderes als nur die Volksgemeinschaft, stolz und volksbewußt zu machen? Ist das Staatsverrat, ist das ein Verbrechen. Die Deutschen in der Slowakei dürfen heute das Hakenkreuz tragen, ohne daß ihnen jemand nachspürt, sie seien deutsche Spione. Und die Deutschen Lettlands sind nicht von irgendwoher ins Land gekommen, sondern sie leben in ihm schon 700 Jahre und haben zu seiner Verteidigung und zu seinem Ruhm die besten ihrer Gemeinschaft geopfert. Wo wäre das Land heute, hätte es nie Ordensburgen gegeben, wäre nie Wolter von Mettenberg dem asiatischen Rußentum entgegengetreten? Wo wäre alle Kultur dieses Landes, wo lebten seine Männer und Frauen, wenn nicht die Baltische Landeswehr 1919 die roten Horden — im Verein mit den reichsdeutschen Kameraden und den nationalsozialistischen Kameraden — aus dem Lande gejagt hätte?

Es scheint, daß die Erkenntnis in den Reihen der anderen wächst.

### Erst im dritten Schulljahr Französisch in Luxemburg

In den Luxemburger Volksschulen begann bisher der französische Sprachunterricht bereits im zweiten Schulljahr. Die Regierung hat sich entschlossen, den Kindern erst im dritten Schulljahr die französische Sprache beibringen zu lassen, da nach den bisherigen Erfahrungen im zweiten Schulljahr das Erlernen von zwei Sprachen noch Schwierigkeiten macht. Diese Reform, die von den Lehrpersonen gewünscht wird, rufi großes Aufsehen hervor. Luxemburger Eltern wollen diesen sich zu versichern, daß damit der französischen Sprache in den Luxemburger Volksschulen kein Abbruch getan werden soll.

### Die erste volksdeutsche Meratin in Ungarn

Die Gattin des ungarndeutschen Rechtsanwalts Dr. Steiner, Frau Marika Steiner promovierte kürzlich zum Doktor der Medizin. Sie ist somit die erste volksdeutsche Meratin in Ungarn.

### Ausstellung „Familie, Sippe, Volk“ in Riga

In Riga wurde die große volks- und rassentümliche Ausstellung des Kulturamtes der deutschen Volksgemeinschaft „Familie, Sippe, Volk“ feierlich eröffnet.

sondern meistens die Folge einer falschen Auffassung von Pflichten und Rechten. Zumindes haben derartig auftretende Spannungen nichts mit der nationalsozialistischen Weltanschauung zu tun, da es vor der Zeit des Nationalsozialismus die gleichen oder ähnliche Gesänge stets in Fälle gab. Ja, es muß vielfach als Verdienst des Nationalsozialismus gebucht werden, daß es ihm gelungen ist, wenn auch oft nach zeitweiliger Verschärfung und Zuspitzung

der Lage, einen Ausgleich und einen natürlichen Ausweg zu finden.

Der Delegiertentag des Kulturverbandes hat eindeutig die Stellungnahme der deutschen Volksgemeinschaft Lettlands zum Nationalsozialismus gebracht: ein klares und offenes Bekenntnis zur Lehre Adolf Hitlers. Dieses Bekenntnis war den meisten deutschen Volksgenossen persönlich schon seit Jahren eine Selbstverständlichkeit. Nun gilt es für die ganze Gemeinschaft und wurde

von allen mit begeistertem Zustimmung und freudigen Herzens aufgenommen. Wie die Begriffe Volksdeutschtum und Reichsdeutschtum im Grunde genommen nur durch untergeordnete Nachfragen bedingt sind, darüber hinaus aber die unzertrennliche Gemeinschaft des deutschen Volkes besteht, so kann und darf es auch nur eine Gemeinschaft der Weltanschauung geben, deren Einheit der Einheit des gleichen Volkes entspricht.



# Deutsches Leben in Litauen

Niemand hat größere Liebe...

Do. 15. 13.

Der große Gelehrte, der gottbegnadete Orgelkünstler, der Arzt und Missionar Albert Schweizer, hat auf seinen Lehrstuhl und auf ein bequemes gesichertes Leben verzichtet, um im dunkelsten Afrika, im Kongogebiet, heute entbehrungsvoll als Helfer der Neger, insbesondere gegen die Seuche der Schlafkrankheit, zu wirken. Man wird dem Mann das eine nicht bestreiten: ohne große Worte zeigt er uns an seinem Leben und Arbeiten in vorbildlicher Weise was Opfer in Wahrheit ist. Und wenn er uns noch dazu eine berühmte „Geschichte der Lebensforschung“ geschenkt hat, die eine Deutung des Christentums als mitleidige, dann werden wir jedenfalls darauf hinhören, was er uns zu sagen hat. Schweizer behauptet Jesus habe das Kommen des Reiches Gottes herbeizwingen wollen. Zunächst verüchte er es in der Bergpredigt durch außerordentliche sittliche Leistungsleistungen, dann durch die Auesendung der Jünger (Ihr werdet nicht mit den Städten Israels zu Ende sein, bis der Menschensohn kommt), und schließlich durch Opfer des eigenen Lebens. Jesus greift in das Rad der Weltgeschichte hinein und will seinen Lauf die neue Richtung geben. Aber als Ergebnis entringt sich der Ruf der Gottverlassenheit dem Gequälten und hängt am Kreuz sein zerstücktes Körper.

Daran ist jodiel richtig erfüllt, daß Jesus sein Leben für das verfallene der Vielen rücksichtslos einsetzt und opfert, in der besten Bewußtheit, damit Gottes verborgenen Ratsschluß zu erfüllen und die große Wende der Zeiten heraufzuführen. Aber er ist daran nicht gescheitert. Sein Tod am Kreuz wurde zur Krönung seiner Sendung. Freilich stirbt er nicht im Willde des griechischen Jünglings, der stumm die ausgebrannte Fackel in edler Haltung neigt. Nein, es ist ein hartes und bitteres Sterben. Der ganze Hammer der Menschheit umbrandet den Dorngekrönten. Man nimmt Anstoß an seinem Lobesbringen bis auf den heutigen Tag. „Wie starb Christus? Jammernd am Kreuz. Wie starb Pianetta? Mit dem Ruf Heil Hitler, es lebe Deutschland!“ Fürwahr es hat Märtyrer gegeben, die

bis zum letzten treu zu ihrer Überzeugung hielten. Aber nur von dem Kreuz Jesu gingen die Segenkräfte aus, die eine alte Welt aus den Angeln hoben, die Gottes Reich in den Herzen der Vielen gründeten, die ewig fortwirken und deren Zeuge gerade das Leben Schweizer ist. Das Kreuz wurde der Scheitelpunkt des Weltgeschehens. Es hat die Wendung zu Gott gebracht. Niemand wird sie jemals aufhalten. Worte sind übrig, es spricht das Herz. Und da muß ein jeder die Wendung mitvollziehen, ob nun nach rechts oder links.

## Aufruf zur Osterpende

Mit dem Monat März findet die diesjährige Winterhilfe ihren Abschluß. Allen Volksgenossen und Mitgliedern des Deutschen Wohltätigkeitsvereins sei hiermit für ihre reichlichen und mannigfachen Spenden, durch die entweder im Waisenhaus ein dringender Mangel beseitigt oder sonstigen Armen Volksgenossen mit Kleidungsstücken oder Lebensmitteln ausgeholfen werden konnte, herzlichster Dank gesagt. Die Spenden

# Alle

zur Veranstaltung der Kauener Ortsgruppe

## „Jugend wirbt fürs Deutsche“

Am

1. April, 20 Uhr im Deutschen Gymnasium.

sind in diesem Jahre mit größerer Selbstverständlichkeit und reicher gestossen, als im vorigen Jahre, in dem der erste Versuch mit der Winterhilfe gemacht wurde. Es liegt darin ein erfreulicher Beweis für das wachsende Verständnis der Volksgemeinschaft und die zunehmende Opferbereitschaft unter uns Deutschen, auf das wir stolz sein können.

Jetzt naht das Osterfest und die armen Volksgenossen haben ebenfalls einen Anspruch auf Festfreude. Um diese zu schaffen, ruft der Vorstand des Wohltätigkeitsvereins seine Mitglieder zu einer

### Oster-Pfundspende

auf. Erwünscht sind Lebensmittel aller Art, soweit sie nicht schnell verderben.

Sie sollen zum Osterfest kinderreiche Familien und dürftige Volksgenossen kommen. Sammelstellen: Morat, Priepalauts tr. Waisenhaus, Džydnos g. 9, 25730 und in Schanzen bei Str. Sodo g. 48.

### Berichte

über den Orchesterabend des Deutschen Studentenbundes, über die Veranstaltung Kauener Spielführer und über die letzten Eintopfveranstaltungen bringen wir in der nächsten Nummer.

Vom 3. — 10. April findet in der Aula des Deutschen Gymnasiums eine

## Ausstellung volksdeutscher Künstler

statt.

Geöffnet von 10—12 und von 16—18 Uhr.

Eintrittspreis 50 Cent.

Die Einnahmen gehen zum Besten des

Deutschen Hauses.

Leidžjas: Lietuvas Vokietij Kultūrinė Sąjunga  
Herausgeber: Kulturverband der Deutschen Litauens.

Atsakomaies Redaktorius: K. Cerpinskis.  
Verantwortlicher Schriftleiter: K. v. Cerpinsky

# Kalvarija

Sonnabend, den 15. April

im Kino „Daina“

## Großveranstaltung

der Ortsgruppe Kalvarija

„Wir bauen mit am Deutschen Haus!“

Jeder Volksgenosse ist herzlichst eingeladen

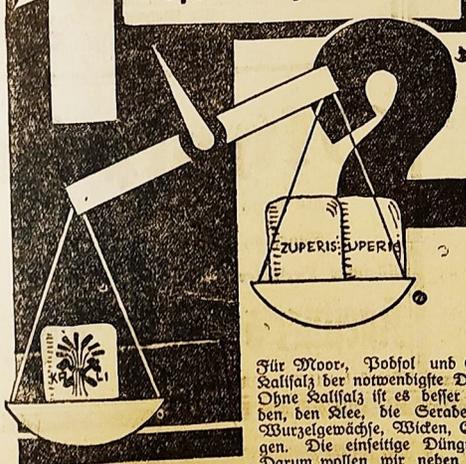
Wir helfen mit,  
ob groß ob klein,  
kein Opfer kann  
zu hoch uns sein!

Beginn 20 Uhr

## Geschäft u. Wohnhaus

in bester Lage Memels gegen Grundbesitz in Litauen zu kaufen gesucht. Zur Verkauf kommt in Frage. Offerten unter Chiff. Nr. 300 an die Red. des Blatte

ist mehr als



Für Moor-, Bodsol und Sandböden ist das Kalisalz der notwendigste Dünger. Ohne Kalisalz ist es besser die Wiesen, Weiden, den Acker, die Gerabellen, die Kartoffeln, Wurzelgewächse, Wicken, Erbsen nicht zu düngen. Die einseitige Düngung ist unrentabel. Darum wollen wir neben den anderen Düngern auch

## Kalisalz 40 Proz.

gebrauchen, 1 Sack Kalisalz (40 Prozent) enthält mehr als die doppelte Menge an Nährstoffen als 1 Sack Superphosphat (18 Prozent). Das Kalisalz war und wird der billigste Dünger bleiben, weil 1 Kilogramm Reinkali am billigsten kostet.



## Geschäft u. Wohnhaus



Weitestgehende  
Zahlungs-  
Erleichterungen  
Mäßige Monatsraten

## Singer Sewing Machine Company

In unseren Läden erhalten Sie unentgeltlich

Unterricht im

Sticken, Stopfen und Nähen

Beanspruchen Sie unseren Singer-Dienst